

[**Autler**]b.: *Autlabruin* Schutzbrille des Autlers Haimhsn DAH.

[**Dorf**]b. scherzh. in Ra.: *dou mou i Darfbrilln huln* „wenn man etwas nicht lesen kann“ Etzenricht NEW, ähnlich FDB.

[**Draht**]b. Schutzbrille aus Drahtgeflecht, OB, OP, OF vereinz.: *da Schdoahaua brauchd a Draudbrün* Beilngries.

WBÖ III,955.–²DWB VI,1309.–S-13C20.

[**Augen-gläser**]b. wie → B. 1, in Ra.: *der hat heint wieda seine blauen Augngläsabrilln aufgesetzt* „er hat von Schlägen ein blaues Auge“ Dachau.

[**Stein-hauer**]b. wie → [Draht]b., OB, NB, OF vereinz.: *Schoahauabrejn* Zwiesel REG.

[**Ge-mein**]b. scherzh. in Ra. *die G. holen | aufsetzen | brauchen* wenn jmd schlecht sieht od. etwas nicht findet, OB, OP, SCH vereinz.: *do braucht ma d Gmoabruin Haimhsn DAH; wart awäng, ich hul da amal die Gmoibr(i)lln!* SINGER Arzbg.Wb. 77.

BERTHOLD Fürther Wb. 73; BRAUN Gr.Wb. 183.

[**Schnee**]b. Schneebrille, OB, NB, OP vereinz.: *a Schnejprültn* „mit rauchgrauen Gläsern“ Stadlern OVI.

WBÖ III,955.

[**Stadt**]b. scherzh. in Ra. *die S. leihen | holen | aufsetzen* wenn jmd etwas nicht findet, OB, OP vereinz.: *dir muas ma scho d Städtbrün aufsetzn!* Ingolstadt.

Schwäb.Wb.V.1655.

[**Stein**]b. wie → [Draht]b., NB, OP vereinz.: *Stoa-brejn* „Brille des Steinbauers“ St.Englmar BOG.

[**Wagen**]b.: *Wagenbrilln, Deichsbrilln* „Doppelöse an der Deichsel für die Aufhaltriemen beim Zweiergespann“ Erding.

WBÖ III,955.–DWB XIII,444.

†[**Zwick**]b. Kneifer: *d' Ohfrau ... mit seina Zwickbrilln auf da Nasn* SCHLICHT Bayer.Ld 472.

E.F.

prima

Adj., prima, großartig, °OB, °NB, °OP, MF vereinz.: *°do hone a prima Mâcha* „angenehmes

Arbeiten“ Zeitlarn VOF; *Da Lebakas is prima* JUDEMANN Opf.Wb. 124.

Etym.: Aus it. *prima* 'erste'; KLUGE-SEEBOLD 723.

WBÖ III,956; Suddt.Wb. II,625.– Fremdwb. II,659.– BRAUN Gr.Wb.472.– W-182/10. E.F.

Primel

F., Echte Schlüsselblume (*Primula veris*), OB, °NB, OP, OF, MF vereinz.: *°vo de Brimal griag i Zidrofan* „Ausschlag“ Neufraunhfn VIB; *Primala* Bernrd WM DWA I[,K.13].

Etym.: Aus mlat. *primula (veris)*; KLUGE-SEEBOLD 723.

WBÖ III,956; Schwäb.Wb. VI,1693f.; Schw.Id. V,608; Suddt.Wb. II,626.– DWB VII,2128.

Komp.: †[**Schmeck**]p. duftende Primel: „der ältere Bauer steckt sich noch eine Wiesenblume auf den Hut, aber dann nur eine *schmeckende* (Maiglöckchen und *Schmeckprimel*)“ ZVVkde 3 (1893) 447.

E.F.

Primiz, -inz

F., Primiz, °OB, NB, SCH vereinz.: *Briminz* Klinglbach BOG; *Sei goldene Priminz is gwest* EBERL Kräutl 132; „und sagt nicht *Priminz*, wie der ... Landbewohner, sondern *Primiz*, wie der Herr Pfarrer selbst“ KUEN Bair. 12; *an dem nämlichen Tage seiner im J. 1745 ... gehaltenen Priminz* Münchener Intelligenzbl. 29 (1795) 301.– Ra.: *zu oaner Priminz soll mer si a Par Schuach ablafn* Wasserburg, ähnlich CHRISTL Aichacher Wb. 116f.

Etym.: Aus lat. *primitiae* 'den Göttern dargebrachte Erstlinge der Früchte'; KLUGE-SEEBOLD 723.

SCHMELLER I,469.– WBÖ III,957; Schwäb.Wb. I,1419f.; Schw.Id. V,608; Suddt.Wb. II,626.– DWB VII,2128.– BRAUN Gr.Wb. 472; CHRISTL Aichacher Wb. 116f.; GÖTTLER Dachauerisch 57.–S-89C23.

Abl.: *Primiziant*.

E.F.

Primiziant, -inz-

M., Primiziant, °OB, NB vereinz.: *an Briminziantn äbhojn* Reisbach DGF; *Priminziant* FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 169; *Im Chorrock geht er mit der Stohn Den Herrn Priminzianten holn* ZIPPERER Ged. 11; *der fünffte ... dem Herren Primitianten eine Freud- und Trost-Predig hielte* F.X. STÄNGL, Aehnliche Abb. Des ersten U. Höchsten Priesters Christi Jesu, Neuburg 1740, 2.– Ra.: *Der Segen eines Primizianten is mehra wert als zehn Roß* HAGER-HEYN Dorf 267.